

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
A – 1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
E-MAIL: Johanna.Mikl-Leitner@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0149-II/1/b/2014

Wien, am 20. März 2014

Die Abgeordnete zum Nationalrat Andrea Gessl-Ranftl, Kolleginnen und Kollegen haben am 29. Jänner 2014 unter der Zahl 534/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „der geplanten Schließung von Polizeidienststellen St. Peter - Freienstein und Hieflau“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 8:

Die Aufteilung des Personals ist Gegenstand eines laufenden Prozesses, der mit Frühjahr 2014 abgeschlossen sein wird. Die Anzahl der auf den Polizeiinspektionen eingesetzten Polizistinnen und Polizisten in den Bezirken bleibt unverändert.

Zu den Fragen 2, 6, 7 und 11:

Stand: 1. Februar 2014	systemisiert	tatsächlich	dienstbar	KFZ
PI Leoben-Erzherzog Johann-Straße	38	34	28	3
PI Leoben-Josef-Heißl-Straße	49	37	33	5
PI Eisenerz	13	11	11	2
PI Hieflau	5	4	4	1
PI Mautern	13	11	10	2
PI Niklasdorf	11	8	8	2
PI St Michael iO	22	20	18	5
PI St Peter-Freienstein	6	5	4	1
PI Trofaiach	22	20	19	4
PI Vordernberg	5	4	4	1

Zu Frage 3:

Nein.

Zu Frage 4:

Mit den betroffenen Personen wurden bereits Gespräche geführt oder zumindest von der Landespolizeidirektion sowie dem Bezirkspolizeikommando angeboten.

Mit den betroffenen Bürgermeistern wurden, wenn gewünscht, Gespräche von Seiten der Landespolizeidirektion geführt. Von mir persönlich erfolgte eine Information im Rahmen einer Veranstaltung, zu der alle betroffenen Bürgermeister eingeladen wurden.

Zu Frage 5:

Die Strategie INNEN.SICHER. ist Leitfaden und Maßstab für die Entwicklungen im Bundesministerium für Inneres in den kommenden Jahren und somit auch maßgebliche Sicherheitsstrategie für das gesamte Bundesland. Zusätzlich erfolgt eine Steuerung mit dem Ressourcen-Ziel-Leistungsplan, der zwischen dem Herrn Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit und dem Herrn Landespolizeidirektor vereinbart wurde und jährlich rollierend entwickelt wird.

Das ist die Grundlage, um die richtigen Maßnahmen planen und konsequent umsetzen zu können. Damit Österreich „INNEN.SICHER.“ bleibt und noch sicherer wird. Ausgehend von den im Leitbild artikulierten Herausforderungen und dem Auftrag des Bundesministeriums für Inneres wurden Wirkungsziele formuliert, die mit der Strategie INNEN.SICHER. erreicht werden sollen:

Sicherheit: Beibehaltung des hohen Niveaus der inneren Sicherheit in Österreich, insbesondere durch Kriminalitätsbekämpfung, Terrorismusbekämpfung und Verkehrsüberwachung.

Asyl/Migration: Sicherstellung eines geordneten, rechtsstaatlichen Vollzugs und eines qualitativ hochwertigen Managements in den Bereichen Asyl, Fremdenwesen und legaler Migration.

Anti-Gewalt (Gender-Ziel): Verbesserter Schutz vor Gewalt, insbesondere gegen Frauen, Minderjährige sowie Seniorinnen und Senioren.

Bürgerinnen- und Bürger-Nähe sowie Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter-Engagement: Förderung des Vertrauens der Bürgerinnen und Bürger in den Sicherheitsdienstleister Bundesministerium für Inneres.

Leistungen sollen durch qualitativ gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter transparent, bedarfsgerecht und zielgruppenorientiert erbracht werden.

Zu Frage 9:

	km ²	EW Stand 01.01.2012
PI Eisenerz	124,52	4.805
PI Hieflau	129,00	1.434
PI Mautern in Stmk	331,10	5.194
PI Niklasdorf	39,68	4.127
PI St. Michael in Oberstmk	174,72	7.715
PI St. Peter-Freienstein	45,56	3.042
PI Trofaiach	105,00	10.714
PI Vordernberg	43,00	1.052

Zu Frage 10:

Die Beantwortung dieser Frage ist auf Grund der vielen Variablen nicht möglich.

Zu Frage 12:

Jede Dienststelle in Österreich ist bereits bedarfsorientiert mit entsprechenden Fahrzeugen ausgestattet. Dieser Umstand wird sich auch nach der Dienststellenstrukturanpassung 2014 nicht ändern. Eine genaue Bedarfszuordnung kann im Sinne einer bestmöglichen Ressourcennutzung erst nach Abschluss der beabsichtigten Organisationsmaßnahmen erfolgen.

Zu Frage 13:

Die Einrichtung von möglichen Polizeistützpunkten ist derzeit Gegenstand von Verhandlungen. Eine seriöse Angabe über Anzahl und Stationierung zukünftiger Polizeistützpunkte ist bezugnehmend auf die betroffenen Gemeinden, in denen zum Teil noch Gemeinderatsbeschlüsse gefasst werden müssen, im gegenwärtigen Stadium der Planungsarbeiten noch nicht möglich.

Zu Frage 14:

Eine konkrete Aussage kann erst nach Abschluss der noch zu führenden Besetzungsverfahren getroffen werden.

Mag.^a Johanna Miki-Leitner

4 von 4	469/AB-XXV-GR-Anfragebeantwortung	
Signaturwert	AllWatgt/0BrGwZUfy6pRzPrUz3mCmpmHjGawwvWozung-d6NByqOzuV+w3//tSPsXy/XNv1P+17gC8234j60QT6prlHjsRN49j21TlyRfnlCf4sbyLNkb2Gs8y7MreKJHxelXcv5i+rx6/a7G6fOrIqxV7hbPsDBQ5n x4ULlH7eAXRv2dGIPMTfAbT9eIYhi+6VTqEce8tbx9iOIlZzrYnfIyAfkh/142LYmJwhaSCSymb0s0alfk44 JUK7naxiXTfjcYUzFfLq6ihlWz3M9UemHky5ws9SuSSnLN6w6/0qi1Rxxz6j3GtPjqujSNO1MUDy3djPy8JwA LXXOpA==	
	Datum/Zeit-UTC	2014-03-27T10:07:09+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	